



Durch einzelne Individuen mehr über das soziale Netzwerk erfahren.

Dolphin Watch Natural Underwater Science erforscht die Lebensweise der Indopazifischen Grossen Tümmler (*Tursiops aduncus*) in den Küstengewässer des Roten Meeres in der Region um Hurghada / El Gouna. Aufgrund dieser Erkenntnisse können angemessene Schutzstrategien entwickelt werden.



Um die Verhaltensbiologie der Tiere, das soziale Netzwerk und die Wanderrouen besser zu verstehen, muss das einzelne Individuum innerhalb einer Population oder Gruppe identifiziert werden. Aufgrund der unterschiedlichen Rückenflosse, auch Finne genannt, kann man die einzelnen Tiere voneinander unterscheiden.

Da das Forschungsteam mit den Delfinen Unterwasser unterwegs ist, können auch zusätzliche Merkmale, wie Narben und Einbuchtungen an der Fluke und an ihren Brustflossen oder andere auffällige Kerben und Flecken an ihrem Körper dokumentiert werden. Gleichzeitige über- und unterwasserbasierte Forschung erlaubt Beobachtungen, die anders nicht zu erreichen sind. Diese Forschungsmethode ist weltweit einzigartig. Sobald der Delfin identifiziert wurde, wird ein Name vergeben und in den Foto-ID Katalog eingefügt.

Die wissenschaftlich ausgewerteten Daten belegen, dass die vor Hurghada und El Gouna liegenden Riffe in den Morgen- und frühen Nachmittagsstunden wichtige Ruheplätze der Delfine sind. Im Februar 2016 können wir den Governor of the Red Sea, Gen. Ahmed Abdulla, vor Ort über den Delfinschutz informieren.

Er sicherte zu, den Verhaltenskodex für respektvolle Delfinbegegnungen sowie die geplanten Schutzzonen zu unterstützen. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Ägyptischen Nationalpark erarbeitet.

Unsere Forschungsergebnisse dienen so als Basis für den neuen Management Plan, bei dem wir auch auf die fachliche Unterstützung von Ocean Care zählen durften.

Ein erfolgreicher Schutz basiert auf Forschung und Aufklärung.



Forschungsziele von Dolphin Watch Natural Underwater Science:

- Lebensräume lokalisieren, die sehr wichtig sind für spezifische Verhalten wie Ruhen, Nahrungssuche und Abkalben
- Beschreibung der Population, Verteilung und Sozialstruktur
- Identifizierung von Verhaltensweisen, die für die Delfinpopulation vor Hurghadas / El Gouna einzigartig sind
- Untersuchungen zu den Auswirkungen des Tourismus auf die Delfine
- Erarbeitung geeigneter Schutzmassnahmen hinsichtlich der Einrichtung von Meeresschutzzonen



Wissenschaftliche Grundlagen für einen nachhaltigen Tourismus.

Fundierte wissenschaftliche Daten bilden die Grundlage für einen glaubwürdigen Delfinschutz. Nur so können Behörden - aber auch Tauchbasen, Delfintouranbieter und Touristen - von der Notwendigkeit eines respektvollen Umfangs mit den Delfinen überzeugt werden.



Dolphin Watch Underwater Natural Science liefert einzigartige Daten über die Delfinpopulation vor Hurghada und El Gouna. Der Foto-ID Katalog konnte 2016 auf über 200 Tiere erweitert werden.

Mit der Auswertungen zum Projekt „Do dolphins sleep at depth while swimming?“ (Dr. Andrew Wright, George Mason University USA, und Angela Ziltener sowie Sina Kreicker, M.Sc. University of Zurich Schweiz) konnten die Schlafzeiten der untersuchten Delfine im Roten Meer festgelegt werden. Diese wichtigen Erkenntnisse sind direkt in den Verhaltenskodex für respektvolle Delfinbegegnungen eingeflossen.

Am ECS (European Cetacean Society) Kongress in Madeira, Portugal, konnten wir unsere Ergebnisse mit anderen Forschenden teilen und haben einen Workshops zum Thema „Communicating marine mammal science to the general public“ organisiert.

Im Zuge verschiedener Vorträge präsentierten wir unsere Forschung auch einem breiten Publikum. So zum Beispiel an der Boot in Düsseldorf, Deutschland, dem BTSV-Wissenschaftstag in Karlsruhe, Deutschland, oder dem Unterwasserfestival in Gossau, Schweiz.

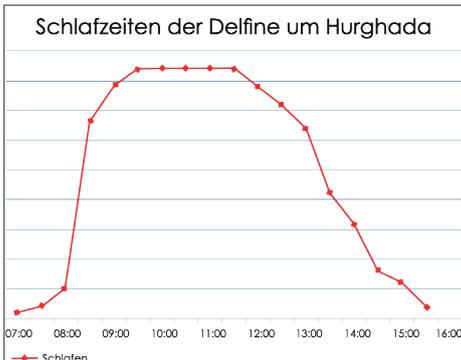
Am „Southwest Bottlenose Dolphin Forum“ vom Cornwall Wildlife Trust, University of Exeter's, England, gaben wir einem Einblick in unsere Projekte vor Hurghada und El Gouna.

Die ZDF-Dokumentation „Hannes Jaenicke: Im Einsatz für Delfine“ sorgte für viel Beachtung unserer Projekte im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Sendung zeigt nicht nur eindrücklich unsere Arbeit, sondern auch das Zusammenspiel von Forschung und Aufklärung.

Mit der Organisation und Begleitung von Filmaufnahmen für Produktionen von BBC und Disney wird auch in Zukunft einiges über die Delfine vor Hurghada / El Gouna zu sehen sein.

Die Projektausgaben wurden unter anderem durch folgende gemeinnützige Institutionen mitfinanziert: Ocean Care, Gesellschaft zur Rettung der Delfine, Mission Deep Blue, Sawiris Foundation, Dolphin Watch Alliance

Die Projektabrechnung ist in die Jahresrechnung des gemeinnützigen Vereins Dolphin Watch Alliance integriert.



DOLPHIN WATCH ALLIANCE

Sekretariat | Sonnenstrasse 6 a | 9200 Gossau SG | Schweiz
info@dolphinwatchalliance.org | www.dolphinwatchalliance.org

